

## Wir für Sie

Sie haben Fragen oder Anregungen? Sie wollen Kritik oder Lob äußern? Sie haben einen Leserbrief oder wollen über Ihre Sportveranstaltung informieren? Dann setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Sportredakteur David Lidón erreichen Sie unter Telefon (0 51 37) 9 80 04 22 und per E-Mail an sport@calenberger-zeitung.de.



## Die SG 05 holt sich einen Roten

Fußball: Auftakt mit 22 Spielern

Man darf es in diesem Fall wohl so formulieren: Die SG 05 Ronnenberg hat in der Winterpause einen dicken Fisch an Land gezogen. Mit dem 19-jährigen Julian Rupprecht wechselt ein Riesentalent zum aktuellen Tabellenvierten der Kreisliga 3. „Wir sind stolz darauf, dass Julian das Ronnenberger Trikot tragen wird“, sagt SG-Spartenleiter Florian Wehrkamp.

Unter Trainer Hartmut Herold hat Rupprecht zuletzt für Hannover 96 in der A-Junioren-Bundesliga gespielt. „Julian ist in Gehrden geboren und in Ronnenberg groß geworden – er ist einer von uns“, sagt Wehrkamp. SG-05-Coach Jens Möbes, der seit fast zwei Jahrzehnten mit der Familie Rupprecht bekannt ist, konnte den Abwehrspieler, dessen Vertrag bei den Roten nicht mehr verlängert worden ist, an den Kreisligisten binden. „Wir helfen Julian beruflich, und er hilft uns sportlich“, sagt Möbes.

Nach einer Schambeir-entzündung befindet sich Rupprecht zurzeit im Ausbautraining. „Er darf aber schon Laufeinheiten absolvieren“, freut sich Möbes, der beim Trainingsaufbau am vergangenen Wochenende 22 Spieler begrüßen konnte – und einiges mit ihnen vorzuhaben scheint. „Die Jungs haben schon Einsatzbeine bei einem Paketzusteller geordert“, scherzt Möbes.

Rupprecht sei sehr gut von der Mannschaft aufgenommen worden. „Von seiner Ausbildung können unsere Spieler profitieren“, meint Möbes. In den nächsten Wochen sind Tests gegen den SV Croatia (12. Februar), FC Eldagsen (18. Februar), TuS Davenstedt (19. Februar), Iraklis Hellas (26. Februar), Niedersachsen Döhre (28. Februar) und Koldinge SV (4. März) geplant. m

## Maddogs üben für die Huskies

Inlinehockey: New Years Cup – Regionalligist verspielt die Chance auf das Halbfinale



Noch ein Monat, dann wird sein Durchsetzungsvermögen auch in der Regionalliga wieder gefragt sein. Beim Empelder New Years Cup konnte Maddogs-Spieler Marius Fortagne (Mitte) schon einmal üben.

VON DIRK HERRMANN

Es sind noch ein paar Wochen hin bis zum Punktspielstart in der Regionalliga bei den Holtenau Huskies am 3. März. Der eigene New Years Cup hat sich für die Empelde Maddogs indes schon einmal als prima Standortbestimmung geeignet. Das Turnier in der

Sporthalle am Ententeich war stark besetzt, und vor diesem Hintergrund ließ es sich aus Empelder Sicht mit dem fünften Platz auch gut leben.

Obwohl mehr möglich war. Auf dem Weg ins Halbfinale lagen die Maddogs in der entscheidenden Partie gegen die Bad Nauheim Blues schon mit 2:0 vorn,

ließen sich den komfortablen Vorsprung aber noch nehmen. Wofür Ken Uplegger angesichts mancher umstrittenen Szene eine höflich formulierte Erklärung parat hatte. „Wir waren die bessere Mannschaft, haben unsere Chancen aber in Zusammenarbeit mit den Schiedsrichtern verspielt“, sagte der Teamsprecher.

Kämpferisch präsentierte sich die stark verjüngte Empelder Reserve. Was trotz erkennbarer Leistungssteigerungen jedoch nicht reichte, um ein Spiel zu gewinnen. Gegen Mannschaften, die teilweise drei Spielklassen höher am Ball sind, konnte der Verbandsligist umso mehr an Erfahrung sammeln.

Der Wanderpokal blieb unterdessen im Besitz der Red Eagles Hannover, die unter anderem mit dem früheren Nationalspieler Benjamin Hahnemann angetreten waren und im Finale die niederländischen Gäste von Winschoten Streethawks mit 1:0 besiegten. Auf dem dritten Platz landeten die Engelbostel Devils.

## Empelder Erfolg mit Knalleffekt

Faustball: Landesmeisterschaft – Außenseiter holen in Salzgitter den Titel

VON JAN BECKMANN

Überraschungserfolg für die Faustballer des TuS Empelde: In Salzgitter hat sich das Männer-35-Team völlig unerwartet den Landesmeistertitel gesichert. Im Finale setzten sich die Empelder mit 2:1 nach Sätzen gegen die bundesligaerfahrene Mannschaft des SV Moslesfehn durch und feierten damit ihren ersten Erfolg auf Landesebene überhaupt.

„Damit hat wirklich keiner gerechnet“, sagte Abwehrspieler Carsten Ruddigkeit, „unser Ziel war eigentlich nur, die Vorrunde zu überstehen und so vielleicht die Qualifikation für die



Das Empelder Team feiert die Landesmeisterschaft: Carsten Ruddigkeit (von links), Patrick Busch, René Lohmann, Robert Hüper, Philipp Reime und Kapitän Jan Beckmann.

norddeutschen Titelkämpfe zu erreichen. Das ist uns so natürlich perfekt gelungen.“

Dabei begann die Meisterschaft für die Empelder alles andere als gut. In der Vor-

runde setzte es zunächst eine klare 0:2-Niederlage gegen den späteren Finalgegner. Im zweiten Spiel gegen den SV Gohrde-Nahrendorf wendete der TuS eine drohende Pleite ab und gewann mit 15:13, 11:6. Im Halbfinale wartete der TuS Essenrode, der mit 2:1 bezwungen wurde.

Auch im Finale war der TuS um Angreifer Philipp Reime lange auf der Verliererstraße, ehe die Durchgänge zwei und drei jeweils mit 11:9 gewonnen wurden. Durch diesen Erfolg qualifizierten sich die Empelder für die norddeutsche Meisterschaft am 25. und 26. Februar in Dahlenburg.

Fußball  
1:0 sichert  
dritten Platz

Bei einem Hallenturnier des OSV Hannover haben die E-Junioren des 1. FC Germania Egestorf/Langreder den dritten Platz erreicht. Gegen den Turniersieger SG Groß Hehlen/Scheuen starteten sie mit einem unglücklichen 1:2, dem von Spiel zu Spiel eine Leistungssteigerung folgte. Nach Vergleichen mit dem TSV Krähenwinkel/Kaltenweide (1:1), SC Langenhagen II (3:1) und OSV (2:0) wurde im kleinen Finale der SCL I durch ein Tor von Tom Mehlberg mit 1:0 besiegt. Das Endspiel gewann der Groß Hehlener Nachwuchs im Siebenmeterschießen gegen den TSV Pattensen. dh